

KUNST IM HANDWERK
ÖSTERREICHS

ART AND CRAFT IN AUSTRIA

L'ART DANS LES METIERS DE L'AUTRICHE

NOTRING-JAHRBUCH 1964

EIN INTARSIERTES WANDGEMÄLDE (CARL UNGER)

Eine uralte Handwerkstechnik, die zur Steigerung der Wirkung des Holzes in der Fläche angewandt wird, ist die Intarsierung. Die abgebildete Intarsia wurde nicht nach einer Zeichnung oder Schablone hergestellt. Die verschiedenen einheimischen oder exotischen Holzfurniere bildeten die Farbskala für den Maler, der — die natürlichen Riß- und Bruchlinien des Materiales ausnützend — diese in unmittelbarer Zusammenarbeit mit dem Handwerker zu einer abstrakten Komposition zusammensetzte. In minutiöser Arbeit fügte der Intarseur die einzelnen Hölzer zu einer einzigen Bildfläche zusammen, wobei auch die kleinsten Details erhalten blieben. Um dies zu erreichen, mußte er auf die ursprüngliche Technik der Bearbeitung der Furniere mit dem Schnitzmesser zurückgreifen. Dieses monumentale Wandgemälde veranschaulicht überzeugend, wie moderne Malerei gültig innerhalb der Architektur, über das rein Dekorative hinausgehend, als autonomes Kunstwerk zur Anwendung kommen kann. Obwohl das Holzintarsiabild den Raum durch seine warmen Töne und durch seine bewegte Komposition beherrscht, ihn belebt und erweitert, fügt es sich dennoch harmonisch in die Gesamtarchitektur ein.

Der Künstler sagt hiezu: „Thematisch ist die Idee des Fluges der Ausgangspunkt für die künstlerische Gestaltung der vorliegenden abstrakten Komposition. Fliegende, sich gegenseitig überschneidende Formen geben dem Bild einen schwebenden Charakter; sie eröffnen einen weiten Raum, der in verschiedene Ebenen aufgelöst wird, während landschaftliche und vegetative Strukturen den rhythmischen Bewegungen um die Längsachse der Komposition einen festen Halt bieten. — Es lag nicht in meiner Absicht, konkrete Formen der Technik oder Formen aus der Natur darzustellen. Es ging mir vielmehr darum, die rhythmisch bewegten Formen in einem imaginären Raum gleiten zu lassen, den Flug in seiner Weite, seinem Begriff nach, zu assoziieren. Tritt man ganz nahe an die Bildwand heran, eröffnet sich eine traumhafte Welt der Holzstrukturen mit ihren reichen formalen und farblichen Kontrasten.“

Rita Welz-Hahmschlag

Inhaberin der Firma Max Welz, Wien

Holzintarsie „Der Flug“, 3,2 × 12 m (Ausschnitt). Wandgemälde für die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Wien XVII, Hernalser Hauptstraße 126

Entwurf: Prof. Carl Unger, Ausführung: Firma Max Welz, Wien

Wood Inlay „Flight“, 3,2 × 12 m (Section). Mural Design: Prof. Carl Unger for the Central Savings Bank of Vienna, Vienna XVII.

Execution: Firma Max Welz, Vienna

Partie de la marqueterie de bois „Le vol“ (3,2 m sur 12 m), créée pour la caisse d'épargne „Zentralsparkasse der Gemeinde Wien“

Projet: Prof. Carl Unger. Exécution: Maison Max Welz, Vienne

Mit freundlicher Genehmigung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Photo: Elfriede Hanak-Broneder